



Informationen aus dem Gemeinderat



Ersatzwahl Gemeinderatsmitglied

Aufgrund des Rücktritts von Gemeinderat Beat Meier per Ende 2023 ist für den Rest der Amtszeit 2023 bis 2027 eine Ersatzwahl durchzuführen. Diese findet am Sonntag, 3. März 2024 statt. Während der Frist für die Eingabe von Wahlvorschlägen ist ein Wahlvorschlag eingegangen. Roger Piberauer aus Wiezikon hat seinen Wahlvorschlag mit den benötigten Bestätigungen von mindestens zehn Stimmberechtigten der Gemeinde Sirnach eingereicht. Die Abstimmungsunterlagen werden spätestens am 9. Februar 2024 zugestellt. Es ist möglich, auch Personen zu wählen, die nicht offiziell auf der Namenliste aufgeführt sind.

Einbürgerungen genehmigt

Seit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung auf 1. Dezember 2023 behandelt der Gemeinderat die eingehenden Einbürgerungsgesuche in eigener Kompetenz. Mit folgender Person wurde ein persönliches Einbürgerungsgespräch geführt:

- Giovanna Maiolo

Aufgrund der eingereichten Unterlagen und den am Einbürgerungsgespräch gewonnenen Eindrücke wurde festgestellt, dass die Wohnsitzvoraussetzungen sowie die Eignung für die Einbürgerung erfüllt sind. Das Einbürgerungsgesuch von Giovanna Maiolo um das Schweizer Bürgerrecht wurden, unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, durch den Gemeinderat genehmigt.

Erhöhung Kulturfranken für ThurKultur

Seit der Gründung von ThurKultur im Jahre 2011 bezahlt die Gemeinde Sirnach als Mitgliedsgemeinde einen Franken pro Einwohner/in zur Mitfinanzierung von kulturellen Projekten/Anlässen. Das Angebot an kulturellen Anlässen hat in den letzten Jahren erfreulicherweise zugenommen. Um dem aktuellen Leistungskatalog gerecht zu werden und faire, branchenübliche Beiträge zu sprechen, müssen auch entsprechende Mittel zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat Sirnach begrüsst die heutige Tendenz der ansteigenden Anzahl Gesuche mit hoher Professionalität und Kreativität. Kultur bietet zahlreiche Vorteile, die das soziale, wirtschaftliche und kreative Leben der Gemeinschaft bereichert. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, die Erhöhung des «Kulturfrankens» auf zwei Franken

pro Einwohner/in zu unterstützen. Ende Mai wird an der Vereinsversammlung von ThurKultur über die definitive Erhöhung abgestimmt. Bei einem positiven Beschluss der Anpassung des Kulturfranken wird die Erhöhung im Budget 2025 der Gemeinde Sirnach abgebildet.

Weitere PV-Anlagen vergeben

Im Rahmen des Projekts der Umsetzung der PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Dächern konnten weitere Vergaben getätigt werden.

- Gemeindeschürli Wiezikon – Vergabe an psp energietechnik ag, Busswil
 - Kindergarten Grünau – Vergabe an psp energietechnik ag, Busswil
 - Kindergarten Lindenstrasse – Vergabe an Brändle Gebäudehüllen AG, Sirnach
 - Mehrzweckhalle Busswil – Vergabe an Brändle Gebäudehüllen AG, Sirnach
- Sämtliche Anlagen sollen in den nächsten Monaten umgesetzt werden.

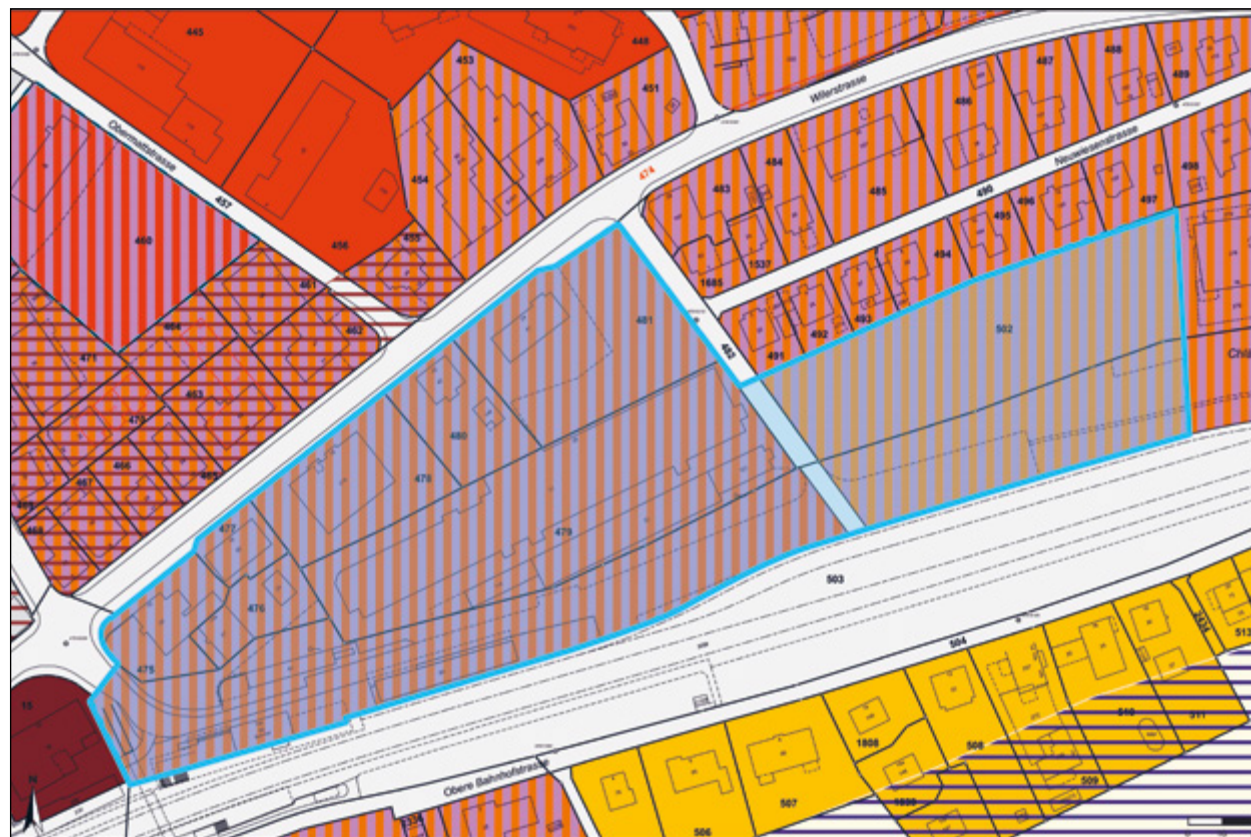
Mit Unterstützung von



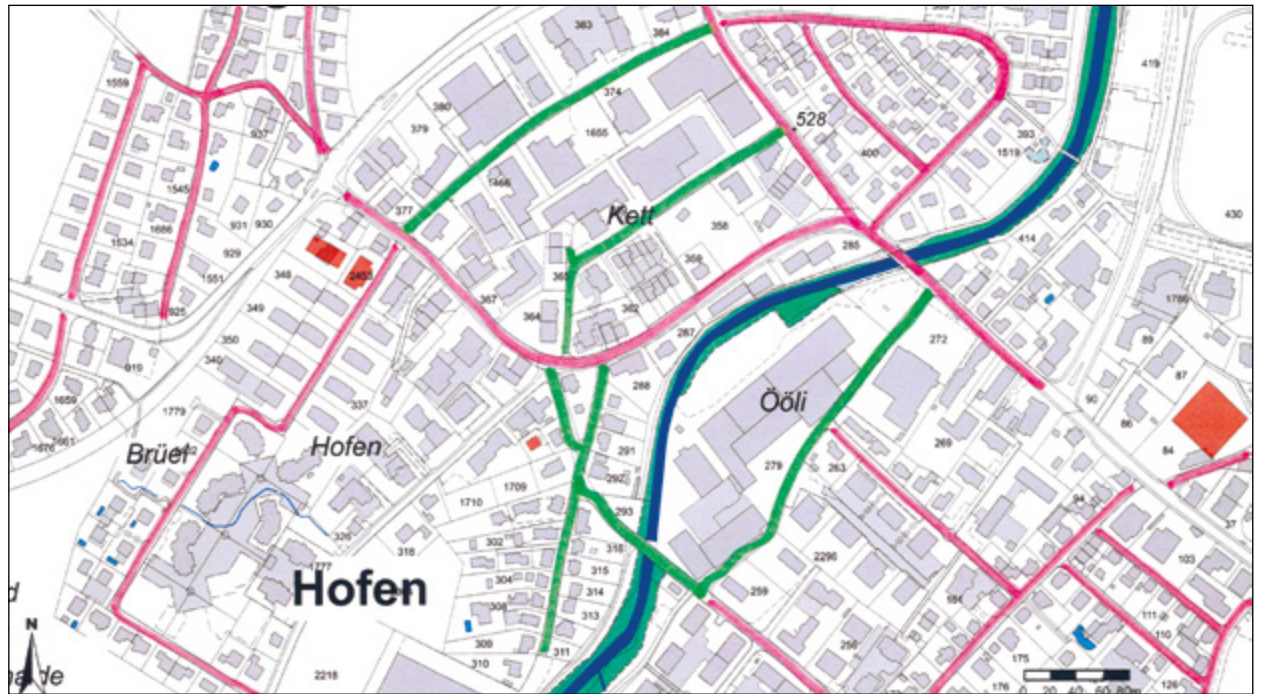
energieschweiz

Neuer Gestaltungsplan Bahnhof Nord

Die Komenda Holding AG hat mitgeteilt, dass sie beabsichtigt, auf dem Grundstück Nummer 479 ein Neubauprojekt zu entwickeln. Beim Grundstück handelt es sich um die Parzelle, die nördlich des Bahnhofs gelegen ist. Gemäss § 27 des Planungs- und Baugesetzes ist ein Einleitungsbeschluss durch den Gemeinderat zu fällen. Der Gemeinderat hat dem Antrag, die Bearbeitung des Perimeters mit Sondernutzungsplanpflicht einzuleiten, genehmigt. Die betroffenen Grundeigentümer/innen werden über die Auflage schriftlich informiert.



Gestaltungsplan Perimeter Bahnhof Nord (blau schraffiert)



Amtliche Vermessung Gemeinde

neue T-30-Zonen bestehende T-30-Zonen

Einführung Tempo 30-Zonen in Sirnach

Der Gemeinderat hat die Einführung der Tempo 30-Zonen auf folgenden Strassen in Sirnach genehmigt: Murg-, Linden-, Fabrik-, Pumpwerk- und Feldstrasse. Die Planunterlagen für die Einführung der Tempo 30-Zonen lagen öffentlich auf. Während der Auflage sind keine Einwendungen eingegangen und die Umsetzung ist bereits durch den Kanton Thurgau genehmigt und in Rechtskraft erwachsen. Die fehlenden Markierungen werden angebracht, sobald es die Temperaturen zulassen.

Unterschutzstellung Bäume im Siedlungsgebiet

Im aktuellen Schutzplan sind grösstenteils Bäume unter Schutz gestellt, die sich ausserhalb des Baugebiets befinden. Im Februar 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, einige, sorgfältig ausgewählte, gesunde, alterungsfähige

und somit wertvolle Bäume im Siedlungsgebiet unter Schutz zustellen. Die Einzelfirma Robinia mit Thomas Hinze aus Aadorf hat daraufhin ein entsprechendes Baum-Management erstellt. Im April 2022 wurden durch den Baumspezialisten rund 150 schützenswerte Bäume innerhalb des Siedlungsgebietes aufgenommen. Davon wurden wiederum 50 Bäume einzeln angesehen. Die Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission der Gemeinde Sirnach hat dem Gemeinderat einen Vorschlag für die Unterschutzstellung der ersten zehn Bäume unterbreitet. Folgende Bäume wurden im Rahmen des ersten Pakets aufgenommen:

- Winterlinde Gemeinde Sirnach, Kirchplatz 5
- Esche Gemeinde Sirnach, Schulanlage Grünau
- Weide Gemeinde Sirnach, Schulanlage Grünau

- Scheinakazie Gemeinde Sirnach, Grünastrasse
- Eiche im Privateigentum, Bühlstrasse 14
- Rotbuche im Privateigentum, Standbachstrasse 24
- Rotbuche im Privateigentum, Lindenstrasse 25

Weitere Pakete werden folgen. Privatpersonen, die eine Unterschutzstellung eines Baumes im Privateigentum wünschen, können sich bei der Abteilung Bau & Liegenschaften, melden. Gerne werden Ihnen die Voraussetzungen erläutert (siehe BOX unten).

Gemeinderat

Wertvoller Baum?

Alte Bäume beeinflussen das Siedlungsgebiet und haben eine besondere ästhetische und raumbildende Bedeutung. Ältere Bäume sind zudem für die Biodiversität von hoher Bedeutung. Keine andere Pflanzenform ist so vielfältig wie der Baum, mit den unterschiedlichsten ökologischen Nischen und vielgestaltigen Pflanzenteilen. Bäume leisten aber nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Naturentwicklung im Siedlungsraum, sondern fördern auch das Wohlbefinden der Bevölkerung. Bäume dienen nachweislich als natürliche Klimaanlage und sorgen für Abkühlung. Sie können auch die Luft reinigen, da sie grosse Mengen an Feinstaub aus der Luft filtern können.

Haben auch Sie einen Baum, den Sie gerne schützen möchten? Wenn ja, melden Sie sich bei der Sekretärin der Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission, Käthi Styger, Telefon 071 969 34 26 oder E-Mail kaethi.styger@sirnach.ch.

Bau & Liegenschaften

Ausblick 2024 –
Dankbarkeit, Freude und Lachen



Liebe Sirnacherinnen und Sirnacher

Ich hoffe sehr, dass Sie alle wieder gut ins neue Jahr gestartet sind und dass Sie den angeblich «schlimmsten» Monat des Jahres gut überstanden haben.

Beim Rückblick auf das Jahr 2023 und auch beim Ausblick auf das Jahr 2024 tendieren wir als Menschen – und wohl als Gemeinschaft – eher die schwierigeren, herausfordernden oder gar leicht pessimistischen Themen aufzuschnappen. Wenn man jedoch nur diese eine und leicht negativ gefärbte Sichtweise zulässt, dann kann dies letztlich sehr belastend sein und negative Auswirkungen für die Gesellschaft, aber vor allem für jede einzelne Person haben.

Aus diesem Grunde ermuntere ich Sie, im Jahr 2024 vermehrt die positiven Aspekte des Lebens zu sehen. Oft neigen wir dazu, über völlig banale und unnötige Dinge zu jammern oder uns darüber gar zu ärgern. Der viel zitierte Ausdruck «Jammern auf hohem Niveau» scheint in der Schweiz nicht nur gepflegt, sondern sogar schon

richtig zelebriert zu werden. Wir leben in einem privilegierten Land ohne Krieg und grössere Krisen sowie in einer attraktiven und sich gegenseitig unterstützenden Gemeinde. Dank der direkten Demokratie dürfen wir aktiv an der Zukunft der Schweiz – aber vor allem an jener der Gemeinde Sirnach – bauen. Dies ist nicht selbstverständlich und erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit.

Freuen Sie sich daher, dass Sie schon bald an einigen kommunalen Abstimmungen die Zukunft der Gemeinde Sirnach mitgestalten können. Freuen Sie sich, dass sie mit Ihrer Stimme für die Sanierung der Winterthurerstrasse nicht nur das Strassenbild von Sirnach verändern können, sondern gleichzeitig zur Aufwertung des Dorfkerns beitragen werden. Freuen Sie sich, dass Sie mit der Genehmigung des Baukredits für die Dreifachturnhalle, künftig dem Schul- und Vereinssport grossartige Möglichkeiten bieten werden. Freuen Sie sich, dass Ihre Meinung zählt und dass Sie mitwirken dürfen, wie sich unsere Gemeinde entwickeln wird.

Mit so viel Freude bin ich überzeugt, dass das tägliche Lachen nicht zu kurz kommen wird. Lachen erfreut nicht nur die Seele, sondern hat noch einen wunderbaren, nicht zu unterschätzenden Nebeneffekt. Beim Lachen werden vom Kopf bis zum Bauch rund 300 Muskeln angespannt, allein 17 im Gesicht. Dass das Lachen die Muskulatur beansprucht, haben Sie vielleicht schon am Morgen nach einem lustigen Abend gemerkt, als Sie mit Muskelkater in der Bauchregion aufgewacht sind. Das heisst also auch für Sportmuffel: Richtiges Lachen stellt ähnlich hohe Anforderungen wie beim Leistungssport!

In diesem Sinne seien Sie positiv und freuen Sie sich auf ein wunderbares Jahr 2024, dass Ihnen neben erlebnisreichen Momenten, Freude und viel Lachen insbesondere viel Glück und beste Gesundheit bescheren soll.

Beat Schwarz, Gemeindepäsident

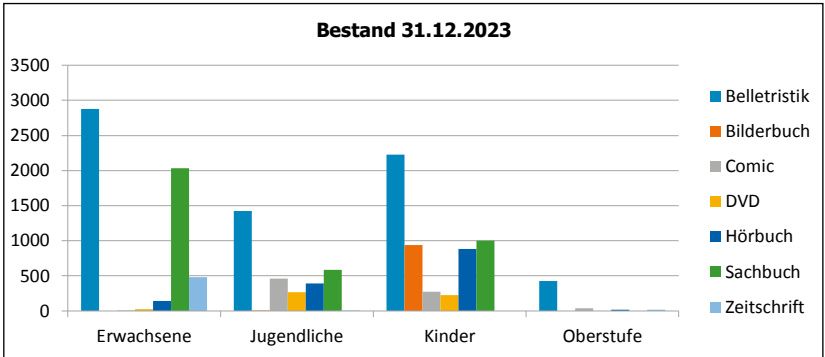
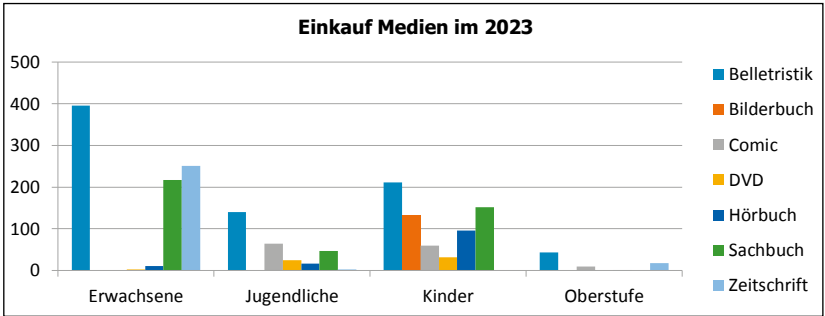
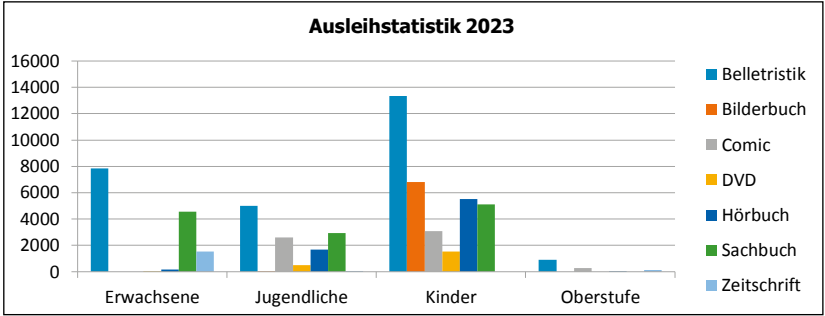
Zahlen und Highlights

Einige Zahlen vom letzten Jahr

Noch nie in der Geschichte der 30-jährigen Bibliothek haben wir 63'637 Medien ausgeliehen. Sage und schreibe 3000 mehr als im Jahr zuvor. Im Letzen Jahr haben 99 Erwachsene neu eine Mitgliederkarte gelöst. Es

besuchten 534 Erwachsene und 834 Schüler regelmässig die Bibliothek. Wir danken allen Nutzerinnen und Nutzern für Ihre Treue und freuen uns auch in diesem Jahr auf viele Bibliotheksbesuche.

Bibliothek



Highlights für die Agenda

Dienstag, 27.02.	19.30-21.30 Uhr	Gin und Geschichten
Freitag, 22.03.	19.30-21.30 Uhr	Schweizerischer BiblioWeekend
Samstag, 23.03.	9.30-12.00 Uhr	Lesung mit Claudio Del Principe Wir basteln eine Tischdekoration aus Draht und Papier
Freitag, 19.04.	19.30 Uhr	Vernissage mit Bildern von Monica Knellworf
Samstag, 27.04.	14.00-16.30 Uhr	im Rahmen der Kulturbühne findet bei uns ein Vogelspaziergang mit Urs Heinz Aerni statt
Mittwoch, 22.05.	15.00-16.30 Uhr	Schweizer Vorlesestag, Indianischer Märli-Nachmittag für Kinder ab der 1. Klasse mit Huguette Schwager.
	19.30-21.30 Uhr	Afrikanischer Märli-Abend für Erwachsene mit Huguette Schwager
Mittwoch, 02.10.	19.30-22.00 Uhr	Lesung mit Marcel Huwyler

Alle Anlässe und die Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Baubewilligungen

Seit dem 8. Dezember 2023 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Weinhappl Roland
Objekt	Ersatz Hecke durch Sichtschutz-Elemente
Lage	Erlimattstrasse 2, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Brühwiler Wohnkomfort AG
Objekt	Umbau/Erweiterung Schreinerei
Lage	Fischingerstrasse 108, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Dähler Patricia
Objekt	Abbruch/Neubau Einfamilienhaus
Lage	Kanalstrasse 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Langenegger Paul
Objekt	Stützmauern und Sichtschutzelemente
Lage	Büfelderstrasse 33, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Choukrane Maurice und Arenas Thomas
Objekt	Umnutzung Kosmetikstudio zu Wohnung
Lage	Wilerstrasse 55, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	EW Sirnach AG
Objekt	Reklame
Lage	Mattenrainstrasse 9, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Itten Cornelia und Jörg
Objekt	Ersatz Hecke durch Sichtschutzwand
Lage	Pumpwerkstrasse 15, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Kunic Kristijan und Tatjana
Objekt	Sitzplatzüberdachung
Lage	Lindenstrasse 31, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Siegenthaler Marcel
Objekt	Teilabbruch Gartenmauer, Vorgarten neu als Abstellplatz
Lage	Breitestrasse 10, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rohner Hermann
Objekt	Innensanierung Küchen, Nasszellen, Wand- und Bodenbeläge
Lage	Winterthurerstrasse 33/33a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Brülisauer Kuno und Marliese
Objekt	zusätzlicher Parkplatz
Lage	Weingartenstrasse 10, 8371 Busswil

Höchstgeschwindigkeit
30 Stundenkilometer

Im Zusammenhang mit der Tempolimits an der Winterthurerstrasse, Kirchplatz, Wilerstrasse teilt das kantonale Tiefbauamt mit: Dem Lärmsanierungsprojekt (LSP) Winterthurerstrasse (H468) und Kirchplatz / Wilerstrasse (H468.1), vom März 2023 und der daraus resultierende Verkehrsanordnung Höchstgeschwindigkeit 30 Stundenkilometer

ist Rechtskraft erwachsen. Die Umsetzung der entsprechenden Umsignalisierung erfolgte bereits in der Woche vom 22. Januar. Durch die Firma Sinus AG Kreuzlingen wird ein umfassendes Monitoring T30 installiert und betrieben.

Bau & Liegenschaften

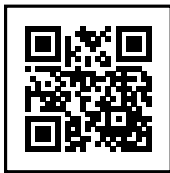
Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung



• Dipl. Pflegefachperson HF/FH für ambulante Psychiatrie 80%

• Fachperson Gesundheit FaGe für Tagdienst 50 bis 100%

Detaillierte Informationen zu diesen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage www.srtzl.ch.



Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 13.30 – 18.00 Uhr
Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Spezial
Kinderbrillenglas
«Verlangsamt den
Korrekturanstieg»

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

**UNSER MULDENSERVICE:
GUT, EINFACH, LOHNT SICH!**

Wir haben garantiert die richtige Muldenlösung für Sie.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Neuhof Garage Frei GmbH

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr ŠKODA-Partner

Braucht es eine neue Winterthurerstrasse? – Zweifelsohne!

Liebe Sirnacherinnen und Sirnacher

Seit mittlerweile mehr als sieben Monate darf ich als Gemeindepräsident zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sirnach tätig sein. Dies ist nicht nur eine grosse Ehre, sondern erfüllt mich auch mit Stolz, dass ich täglich – zusammen mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und mit Ihnen allen – an der Zukunft von Sirnach bauen darf. Seit meinem Amtsbeginn ist es mir ein grosses Anliegen, dass sich die Gemeinde unter Berücksichtigung von unterschiedlichen Faktoren und unter Einbezug von sämtlichen Akteuren positiv weiterentwickelt. Sirnach soll weiterhin eine attraktive und lebenswerte Gemeinde sein.

Nach meinem Verständnis zählen zu einer lebenswerten Gemeinde die Komponenten Gesellschaft, Kultur, Umwelt, Wirtschaft sowie Infrastruktur. Das Thema Nachhaltigkeit dieser Komponenten muss dabei auf allen Ebenen der Gemeinde umgesetzt werden. Daher



Visualisierung der neuen Winterthurerstrasse – Höhe Schulhaus Breite

Bild: zvg

sollte die Strategie für ein lebenswertes Sirnach immer ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen den oben aufgeführten Komponenten anstreben.

Die Gemeinde Sirnach verfügt über eine grossartige und vor allem aktive Vereinslandschaft und somit über eine engagierte Gesellschaft. Sirnach ist weit über die Kommunalgrenzen für die unterschiedlichsten kulturellen

Traditionen wie die Dreikönigskonzerte, die SiFA, die Operette oder den Ostschweizer Solisten und Ensemble Wettbewerb (OSEW) bekannt. Das lokale Gewerbe, zusammen mit dem Gewerbeverein Sirnach, ist attraktiv, breit aufgestellt und arbeitet eng mit der Gemeinde zusammen.

Um das Gleichgewicht aller Komponenten auch in Zukunft wahren zu

können, vereinen wir mit der Sanierung und Aufwertung der Winterthurerstrasse gleich zwei Elemente: Infrastruktur und Umwelt. Mit der geplanten Sanierung wird die Strassenführung den neusten Erkenntnissen der Verkehrsführung angepasst und gleichzeitig werden die Werkleitung für die Zukunft fit gemacht. Durch die geplante Baumallee wird das Erscheinungsbild des Dorfkerns von Sirnach aufgewertet und die Bäume tragen gleichzeitig zur Verdunstungskühlung bei. Mit diesen Aufwertungsmassnahmen leistet die Gemeinde Sirnach einen Beitrag, die Auswirkungen des Klimawandels umzukehren oder zumindest zu mildern.

Bäume sind seit jeher für uns das Symbol des Lebens, der Geborgenheit und des Schutzes. Inmitten einer bedrohten Umwelt sind uns heute Bäume vor allem Ausdruck des Beharrens und der Hoffnung.

Durch die Neugestaltung der Winterthurerstrasse verbessert sich nicht nur

das Strassenbild, sondern es wird auch die Verkehrssicherheit erhöht. Gleichzeitig bieten die geplanten Längsparkierungsmöglichkeiten einen einfacheren Zugang zu den angrenzenden Gewerbetreibenden. Die Neugestaltung der Winterthurerstrasse lädt zum Flanieren und die Parkbänke zum Verweilen ein. Die Sanierung und Aufwertung der Winterthurerstrasse trägt somit wesentlich zu einer lebenswerten Gemeinde bei und stellt das langfristige Gleichgewicht von Gesellschaft, Kultur, Umwelt, Wirtschaft und Infrastruktur sicher. Abschliessend gilt es noch zu erwähnen, dass das Tiefbauamt des Kantons Thurgau die Sanierung dieser Kantonsstrasse in jedem Fall vornehmen wird. Die Höhe der Kosten für die Gemeinde Sirnach bleiben mit oder ohne Aufwertungsmassnahmen (Baumallee, Längsparkierungsmöglichkeiten etc.) unverändert, da diese Massnahmen durch die Agglomerationsgelder des Bundes finanziert werden.

Beat Schwarz, Gemeindepräsident

Einladung

GEMEINDE
Sirnach

Informationsveranstaltung BGK

zum aktuellen Stand der Ausarbeitung des neuen Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK Zentrum / Kreisel Q20 – Bahnhof).

Mittwoch, 7. Februar 2024, 19.00 Uhr
Mehrzweckraum Kett, Kettstrasse 28, Sirnach

Der Gemeinderat Sirnach freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Einladung

GEMEINDE
Sirnach

Führung entlang der Winterthurerstrasse

mit Erläuterungen zum Projekt

Samstag, 17. Februar 2024, 10.00 Uhr
Besammlung beim Q20-Parkplatz

Anmeldung bis Mittwoch, 14. Februar 2024,
unter 071 969 34 34 oder per Mail an gemeinde@sirnach.ch.

Amphibien brauchen unseren Schutz

Kaum ist der letzte Schnee geschmolzen, wandern Kröten, Frösche und Molche in den ersten frostfreien Regennächten vom Winterquartier zu ihren Laichgewässern, um sich dort zu paaren ihre Eier abzulegen. Diese Laichwanderungen dauern je nach Art von Februar bis Mai.

Ihre Winterruhe verbringen Erdkröten, Grasfrosch und Co unter Laub- und Asthaufen oder eingegraben in der Erde in Gebüsch, Hecken und im Wald. Amphibien sind wechselwarm, sie passen ihre Körpertemperatur der Umgebung an und erwachen in den ersten warmen Februarnächten. Wenn es idealerweise bei Einbruch der Dämmerung noch regnet, ziehen sie gleichzeitig in Scharen los. Sie wandern die ganze Nacht bis zum Morgengrauen

zu jenem Gewässer, in dem sie selbst geboren wurden. Tagsüber ruhen sie in einem Versteck, denn für Kröten und Elstern sind sie eine Delikatesse.

Mehrere Tage unterwegs

Frösche und Kröten wandern über mehrere Tage bis zu drei Kilometer weit und überqueren dabei vielfach Strassen. Da Kröten langsam gehen, kann das 15 bis 20 Minuten dauern. Grasfrösche können in grossen Sprün-

gen hüpfen und sind etwas schneller, trotzdem ist ein schrecklicher Tod unter Autoreifen vorprogrammiert. Oft sind sie schon zu zweit: Hat ein Männchen auf dem Weg ein Weibchen getroffen, klammert es sich fest und das Weibchen muss das Männchen huckepack auf dem Rücken mittragen. Das macht sie noch langsamer. Ohne Schutzmassnahmen werden mehrere Hundert Tiere in einer Nacht überfahren. Ein regelrechtes Massaker, lokale

Bestände werden dabei stark dezimiert oder ganz ausgerottet.

Schutzmassnahmen sind nötig

Alle Amphibien sind gesamtschweizerisch geschützt, aber Frösche, Kröten, Molche und Co sind wegen Lebensraumverlust, Strassenverkehr und Krankheiten vom Aussterben bedroht. Es braucht dringend Schutzmassnahmen, um das Überleben während der Wanderungen zu sichern. So

sind zahlreiche Freiwillige jeweils im Frühling unterwegs, um Frösche und Kröten hinter einem Zaun einzusammeln und über die Strasse zu tragen. Einen wichtigen Beitrag können auch die Autofahrer und Autofahrerinnen leisten: Bitte mit Tempo 30 auf gefährdeten Strecken fahren. Weiterführende Informationen www.karch.ch.

Naturschutzverein Sirnach
Bau & Liegenschaften



Frösche, Kröten, Molche und Co sind wegen dem Verlust von Lebensraum, dem Strassenverkehr und Krankheiten vom Aussterben bedroht.

Bilder: Regula Wendel, Wiezikon

Budgetberatung

CARITAS Thurgau

Für Strom, Krankenversicherung und Wohnen müssen Frau und Herr Schweizer in diesem Jahr höhere Beträge pro Monat einberechnen. Das Leben wird teurer. Ein Budget kann helfen die finanziellen Herausforderungen zu meistern und den Überblick über die Finanzen nachhaltig zu behalten.

Klarheit über Einnahmen und Ausgaben

Ganz individuell und in den unterschiedlichsten Lebensformen gibt ein Budget Klarheit über die Einnahmen und Ausgaben. Von grosser Bedeutung ist ein Budget bei eintretenden Veränderungen und Ereignissen wie; dem Start oder Abschluss einer Ausbildung, dem Wechsel einer Arbeitsstelle, dem

Bezug einer eigenen Wohnung, bei Verlust der Arbeitsstelle, bei Trennung oder Scheidung, bei Krankheit, usw.

Weitere Informationen und Kontakt

Ein Budget ermöglicht Selbstbestimmung und Planungssicherheit und zeigt auf, wo allenfalls optimiert werden könnte. Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Erstellung und bei Fragen rund ums Budget. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Caritas Thurgau ■



caritas-thurgau.ch
thurgau@caritas.ch
071 626 11 86

Gratulation zum Arbeitsjubiläum

Seit 1. Januar 2014 arbeitet Thomas Nützi als Fachmitarbeiter Werkpläne und Projekte bei der EW Sirnach AG. Thomas ist unser Fachspezialist für das Globale Informationssystem (GIS). In dieser Funktion führt er sämtliche Werkpläne für das Wasser- und Elektrizitätsnetz der ew und für weitere Kunden nach. Die neu erstellten Werkleitungen werden durch ihn eingemessen. Zudem ist für sämtliche Projektpläne und diverse Spezialaufgaben zuständig. Er zeichnet sich durch seinen engagierten Einsatz, den hohen Qualitätsstandard sowie seine Hilfsbereitschaft aus. Wir gratulieren Thomas zum Zehn-Jahr-Jubiläum und bedanken uns für sein Engagement. Wir wünschen gute Gesundheit und



freuen uns darauf, auch in Zukunft auf die wertvolle Zusammenarbeit zählen zu dürfen.

EW Sirnach AG,

Thomas Etter und Team ■

Guter Start der Männerriege

Mit 30 Turnern startete die Männerriege Sirnach sehr erfolgreich ins neue Vereinsjahr.

Das motivierte Leiterteam bietet abwechslungsreiche Turnstunden und es macht viel Freude, wenn das Turnangebot so zahlreich genutzt wird. Neben dem Sportlichen wird in der Männerriege auch auf die Kameradschaft und Geselligkeit viel Wert gelegt. Vielleicht bist auch du interessiert, einmal pro

Woche etwas für deine Fitness zu tun. Geturnt wird jeden Montagabend, ab 20 Uhr, in der Turnhalle Grünau. Die Männerriege freut sich über neue Turnkameraden. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Webseite: www.tvsirnach.ch (Männerriege).

mrs ■



Die Mitglieder der Männerriege Sirnach tun etwas für ihre Fitness. Dazu treffen sie sich jeden Montagabend, ab 20 Uhr, zum Training in der Grünau Turnhalle. Auch du bist herzlich eingeladen, zukünftig dabei zu sein.

Bild: mrs

Auflösung Senioren-Mittagstisch im Pflegezentrum Grünau AG Sirnach

Aus organisatorischen Gründen kann der Senioren-Mittagstisch im Pflegezentrum Grünau AG künftig nicht mehr stattfinden. Die Gemeinde Sirnach ist bemüht in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute eine neue Lösung zu finden, damit für die Se-

nior/innen in Sirnach wieder ein Mittagstisch stattfinden kann. Vorübergehend dürfen die Senior/innen am 1. Dienstag im Monat am Mittagstisch in Wiezikon (Restaurant Hirschen) teilnehmen. Wir bitten Sie, sich jeweils direkt beim Restaurant anzumelden.

Die Gemeinde Sirnach bedankt sich beim Personal des Alterszentrums Grünau für die jahrelange Durchführung des beliebten Anlasses und die liebevolle Bewirtung.

Soziale Dienste ■

SIRNACHER FASNACHT



08.-13.02.2024

sifa.ch

Programm 2024

Donnerstag, 08. Februar
18.51 Fasnachts-Eröffnung
★ Gemeindeplatz
anschliessend Fasnachtsparty
★ im Festzelt Etzliwiese / SIFA-Garten

Freitag, 09. Februar
18.46 Monsterkonzert
★ im SIFA-Garten
Zapfäbäll
Der Maskenball im Festzelt

Samstag, 10. Februar
14.31 Grosser Fasnachtsumzug
Afterparty mit DJ & Guggenmusik
★ im Festzelt Etzliwiese / SIFA-Garten

20.01 Rassletä
Die Fasnachtsparty
★ im Festzelt Etzliwiese / SIFA-Garten

Sonntag, 11. Februar
10.31 Narren-Gottesdienst
★ Katholische Kirche

13.31 Kindermaskenball KiMaBa
★ im Festzelt Etzliwiese

Dienstag, 13. Februar
19.11 Fäurlizapfä-Verbrennung
und Feuerwerk
anschliessend «Ustrinketä»
★ im Festzelt Etzliwiese

**PRO
SENECTUTE**
| Thurgau

Neues Jahr – neues Engagement

Bleiben Sie aktiv, für sich und andere

Suchen Sie eine sinnvolle Aufgabe? Schenken Sie Zeit und erhalten dafür viele wunderbare Erfahrungen zurück. Die Zufriedenheit älterer Menschen liegt Ihnen am Herzen und Sie möchten die Altersarbeit vor Ort unterstützen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Sie haben Freude daran, den Senioren in Ihrer Gemeinde Geburtstagsgeschenke und Glückwünsche zu überbringen und Freiwilligenaktivitäten zu koordinieren.

Die Freiwilligenarbeit bei Pro Senectute Thurgau bietet Ihnen

- die Möglichkeit, das Leben älterer Menschen positiv zu beeinflussen
- die Chance neue Menschen kennenzulernen
- flexible Zeiteinteilung nach Ihren Möglichkeiten
- kostenlose Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie dürfen auf unsere Unterstützung zählen, eine gute Einführung ist für uns selbstverständlich.

Möchten Sie mehr über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten bei uns erfahren und sich unserem Team anschliessen?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Pro Senectute Thurgau, Claudia Winkler, Koordinatorin Freiwilligenarbeit
Telefon 071 626 10 97 oder E-Mail claudia.winkler@pstg.ch

**PASTORALRAUM
HINTERTHURGAU****EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
MÜNCHWILEN
ESCHLIKON****Oekumenische Gottesdienste**
mit Suppenmittag jeweils um 11.00 Uhr

Sonntag, 18. Februar, Katholische Kirche Sirnach
Sonntag, 25. Februar, Evang. Kirche Münchwilen
Sonntag, 3. März, Katholische Kirche Eschlikon

Herzlich willkommen!

**ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE**
in Zusammenarbeit mit anderen Kirchen**Fastenaktion****HEKS**
Brot für alle

Schulinformationen

Vortrag «Online-Sicherheit» der Kantonspolizei Thurgau

Im Bestreben den Schülerinnen und Schülern neben den Möglichkeiten auch die Gefahren im Umgang mit den Medien näher zu bringen, besucht seit vielen Jahren die Fachstelle Jugendpolizei jeweils alle 6. Klassen der Primarschule Sirnach, Busswil und Egg und bietet einen Vortrag mit dem Titel «Online-Sicherheit» an.

In einer Doppellektion geht die Polizei vor allem auf die Gefahren und Risiken ein, wenn sich Schülerinnen und Schüler auf den sozialen Medien bewegen. Es werden Grenzen aufgezeigt und die strafrechtlichen Folgen erklärt. Dabei gibt es Vieles zu beachten.

Unwissen schützt nicht vor Strafe

Die Polizei arbeitet mit Praxisbeispielen und anonymisierten Kriminalfällen, die nahe der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen angesiedelt sind. Die Schülerinnen und Schüler können so den Abläufen und Fällen sehr gut folgen. Gleichzeitig sind sie motiviert, mitzudenken und sich einzubringen. Erstaunlich ist einerseits, wie gut sich einzelne mit dem Recht auskennen und andererseits wie viele von ihnen schon grenzwertige Erlebnisse in diesem Bereich gemacht haben. Vielen ist aber nicht bewusst, welche Konsequenzen ein Vergehen in der Online-Welt hat. Es wird den Schülerinnen und Schülern auch bewusst, dass Unwissen nicht vor Strafe schützt. Interessant ist zum Beispiel ab wann ein Kind gemäss Gesetz in der Schweiz zur Rechenschaft gezogen wird. Das ist, je nach Straftat, ab zehn Jahren der Fall. Die Schülerinnen und Schüler nehmen gerne Hinweise und Tipps der Polizei an. Es sind die Tipps, die sie meist schon kennen und in der Schule und von den Eltern erhalten haben. Vor dem Hintergrund einer möglichen Straftat, in die man rutschen könnte, werden Tipps wertvoller und finden grössere Beachtung.

Weitere wichtige Themen

Wie gehe ich mit persönlichen Daten im Internet um? Was ist Cybermobbing und was sind die Folgen? Was sind Fake-News? Wie funktionieren



Mirjam Majanemi, Leiterin der Fachstelle Jugendpolizei der Kantonspolizei Thurgau, ging gekonnt und routiniert auf die Schülerinnen und Schüler ein.

Fake-News? Soll ich im Netz in einem Chat mit einer fremden Person Kontakt aufnehmen? Was kann passieren? Was ist ein gutes Passwort? Wie geht man damit um? Wie und wann hole ich mir Hilfe? Das sind weitere Themen, die besprochen werden. Mirjam Majanemi, Leiterin der Fachstelle Jugendpolizei der Kantonspolizei Thur-

gau, geht gekonnt und routiniert auf die Schülerinnen und Schüler ein, holt sie dort ab, wo sie Fragen haben und Interesse zeigen.

Meinungen und Kommentare von Schülerinnen und Schülern

Arwen Schwager:

«Ich fand sehr gut, dass Frau Majanemi immer ein Beispiel zu allem gemacht hat. Sie hat uns auch immer wieder gefragt, ob wir das schon kennen oder benutzen. Sie hat nicht nur einfach erzählt.»

Edis Kapic:

«Ich werde nie vergessen, dass dieser Junge entführt wurde, weil er über ein Videospiel mit seinem Entführer Kontakt aufgenommen hat.»

Eslem Sönmez:

«Ich wusste eigentlich schon sehr Vieles. Was ich neu gelernt habe, ist, dass man mit zehn Jahren schon strafmündig sein kann. Ich werde jetzt im Internet mehr aufpassen und sparsam mit meinen persönlichen Daten umgehen.»

Claudio Da Cruz Moura:

«Ich fand es gut, weil die Polizistin über Sachen gesprochen hat, die wir bisher noch nicht gehört haben. Mich hat es überrascht, dass sie ihre Ausrüstung gezeigt hat, zum Beispiel ihre Waffe, Handschellen und so weiter. Mir ist besonders aufgefallen, dass man schon ab zehn Jahren strafmündig ist. Ich werde nie vergessen, dass dieses Mädchen wegen Cybermobbing Selbstmord ge-



Aktiv folgten die Schülerinnen und Schüler den Ausführungen der Referentin. Der Polizeivortrag «Online-Sicherheit» war spannend und hoffentlich lehrreich.

Bilder: Urs Rüdisüli

macht hat. Das mit der Pornografie habe ich schon gewusst.»

Alya Moser:

«Ich fand es sehr interessant. Sie hat uns viel übers Internet erzählt. Manches wussten wir schon und anderes nicht. Sie hat uns erzählt, dass sich ein Mädchen wegen Mobbing umgebracht hat. Das hat mich schockiert. Ich wusste auch nicht, dass man mit zehn Jahren strafmündig ist. Ich fand es schade, dass ihr Vortrag nur eineinhalb Stunden dauerte.»

Norina Stocker:

«Ich habe es mega spannend gefunden. Wir haben sehr viel gelernt. Mich hat sehr überrascht, dass sich Menschen schon umgebracht haben wegen Mobbing. Ich habe gelernt, dass man ab zehn Jahren strafmündig werden kann. Mir ist sehr geblieben, dass man Passwörter nicht weitergeben sollte, dass man sich mit fremden Personen nicht treffen sollte und dass es ein Jugendheim gibt. Wir haben sehr viel gelernt. Ich wusste auch schon ein paar Sachen. Am Schluss hatten wir noch Zeit, dort durften wir schauen, was die Polizistin dabei hat. Wir durften auch Handschellen anziehen. Die Zeit ging sehr schnell vorbei.»

Hana Avdic:

«Was ich sicherlich niemals vergessen werde, ist, was für verrückte Menschen es draussen gibt und wie schnell es gehen kann, dass du in einer blöden Situation stecken kannst. Was ich den an-

deren dort draussen empfehle: Passt auf eure persönlichen Daten auf und du bist ab zehn Jahren schon strafmündig.»

Gian Privitera:

«Ich fand es gut, dass man in der Schule auf solche Dinge aufmerksam macht. Mich hat überrascht, dass auch so viele Kinder Straftaten begehen. Mir ist aufgefallen, dass man noch vorsichtiger sein muss als ich gedacht habe und dass man auch beim Spielen vorsichtig sein muss. Ich werde die Geschichte mit einem Jungen aus Solothurn nie vergessen, da ich es brutal finde, wie das da abgelaufen ist. Für mich war neu, dass man auch ein Passwort von einer Lernplattform auch nicht mit dem besten Freund teilen sollte. Ich wusste schon, dass man vorsichtig sein muss im Internet, aber ich dachte nicht, dass man so vorsichtig sein muss.»

Amelia Rutz:

«Ich habe gut gefunden, dass uns auch Beispiele von Kindern vorgestellt wurden, die diese Straftaten schon begangen haben. Mich hat überrascht, dass viele Personen heute zu Tage noch 1 2 3 4 als Passwort benutzen und dass viele Kinder heute noch auf Fallen wie Scams oder Fake Accounts reinfallen. Ich werde die fünf Regeln, die wir aufgeschrieben haben, nicht mehr vergessen. Ich wusste nicht, dass man ab zehn Jahren selber haftbar ist. Dass man persönliche Daten nicht teilen sollte, wusste ich hingegen schon.»

SCHULTERMINE

Februar 2024

29.01. – 04.02. Sportferien

07.02. Elterninformationsabend «Eintritt in den Kindergarten», ganze Schule Sirnach

09.02. Fasnacht, Kindergarten und Primarschule Sirnach

10.02. Fasnachtsumzug SIFA

12.02. Fasnachtsmorgen, Schulhaus Busswil

12.02. – 16.02. Apfelwoche, ganze Schule Sirnach

19.02. Schulfotografen, Schulhaus Egg

19.02. – 22.02. Projektwoche «MakerSpace», 3. und 4. Klasse Schulhaus Busswil

23.02. Fasnachtsnachmittag, Schulhaus Egg

Selektives Obligatorium vorschulische Sprachförderung

Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Die Sprache ist ein Teil der Kultur und die Grundlage für die schulische und berufliche Entwicklung unserer Kinder.

Mit der Einführung des selektiven Obligatoriums für die vorschulische Sprachförderung soll die Chancengleichheit erhöht werden. Mit dem selektiven Obligatorium werden Kinder mit Förderbedarf in deutscher Sprache zum Besuch des Angebots an der Schule Sirnach verpflichtet. So schreibt es das Schulgesetz des Kantons Thurgau mit Gültigkeit ab 1. Januar 2024 vor.

Sprachstand erfassen

Anfangs Januar 2024 erhielten im Kanton Thurgau deshalb alle Eltern respektive Erziehungsberechtigten von zweieinhalbjährigen Kindern, die anderthalb Jahre später kindergartenpflichtig werden, einen kanto-

nal einheitlichen Fragebogen, der den Sprachstand des Kindes erfasst. Der Kanton Thurgau wertet den Fragebogen aus und entscheidet, ob ein Kind die obligatorische Sprachförderung im Jahr vor dem Kindergarten Eintritt besuchen muss.

Angebot der Schule Sirnach

Die Schule Sirnach organisiert ein Angebot, bei dem die Kinder in die deutsche Sprache eintauchen und diese spielerisch und angeleitet erlernen. Das Ziel ist allen Kindern einen guten Eintritt in den Kindergarten zu ermöglichen.

Severine Varano, Schulleitung III ■



Die Schule Sirnach setzt spielerische Elemente ein, damit Kinder die deutsche Sprache mit Lust und Freude erlernen können.

Bild: zVg

Im Kunsthaus Zürich Picasso kennengelernt

16. Januar 2024: Im Neubau des Kunsthauses Zürich konnten die Schülerinnen und Schüler der Klasse von Robert Tauschke den spanischen Maler Pablo Picasso näher kennenlernen.

Gemeinsam mit Sybil Kraft vom Kunsthaus betrachteten die Schülerinnen und Schüler mehrere Werke des Jahrhundertkünstlers und durften sich auch praktisch erproben. Wie zeichnet man mehrere Ansichten von einer Sache auf ein

Blatt? Frau Kraft bemerkte die guten Vorkenntnisse: «Blaue Periode» und «Kubismus» waren Stichworte, mit denen die Sirnacher Schülerinnen und Schüler etwas anfangen konnten. Nach einer intensiven Betrachtung und Auseinandersetzung mit

einzelnen Werken Picassos, rundete ein kleiner Bummel durch die Zürcher Altstadt den Besuch ab.

Robert Tauschke, Klassenlehrer
Kleinklasse Sekundarschule ■



Praktisches Erproben im Kunsthaus Zürich.

Bild: Robert Tauschke

Mit schönen Sachen Kindern eine Freude machen

Mit über 200 Weihnachtsgeschenken sorgten die 1. Sekundarklassen Sirnachs bei bedürftigen Kindern der Region für strahlende Augen.

Während Tagen und Wochen haben die Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrgangs Spiele, Bücher, Plüschtiere, Puppen etc. gesammelt, welche sie zu Hause nicht mehr brauchen. Am Morgen des Klassentags haben sie diese dann sorgfältig eingepackt und bunte Schleifen an den Geschenken angebracht. Die verschiedenen Formen und Grössen der Geschenke stellten dabei eine besondere Herausforderung

dar, wollten doch alle, dass das Resultat schön aussieht.

Sachen, die zwei Mal Freude machen

Kurz vor Mittag durften dann alle den Eingangsbereich des Sekundarschulhauses bestaunen: Unter den Christbäumen türmten sich über 200 Weihnachtsgeschenke. Diese zierten während zwei Wochen das Schulhaus, bevor sie dann kurz vor Weihnachten an be-

dürftige Kinder der Region verschenkt wurden. So sorgten die Spielsachen ein zweites Mal für funkelnde Kinderaugen und grosse Freude. Zurück bleibt der Adventskalender mit wundervollen von Schülerinnen und Schülern gestalteten Bildern, die uns auch noch im neuen Jahr begleiten werden.

Brigitte Amstad, Fachlehrerin
Sekundarschule ■



Zwei der 24 wundervoll von Schülerinnen und Schülern geschaffenen Bildern des Adventskalenders.

Bilder: Brigitte Amstad

BUESSWILER FASNACHT

7. FEBRUAR 2024 · 13:30 - 16:00 UHR
TURNHALLE BUSSWIL

**MUSIK, TANZEN UND SPIELE · KAFFEESTUBE
MASKENPRÄMIERUNG FÜR DIE KINDER**

Für kostümierte Erwachsene ist der Eintritt gratis.
Im Eintritt inbegriffen sind ein Fasnachtsgebäck und Getränke.
Konfettisprays sind verboten!

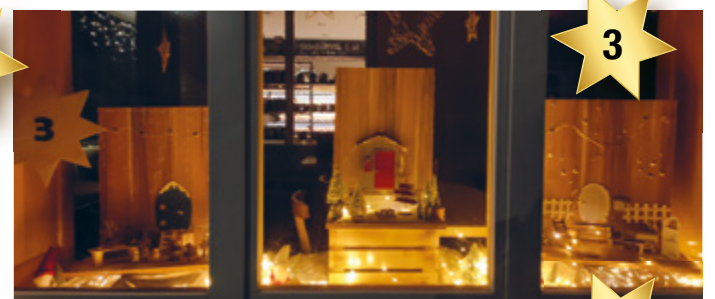
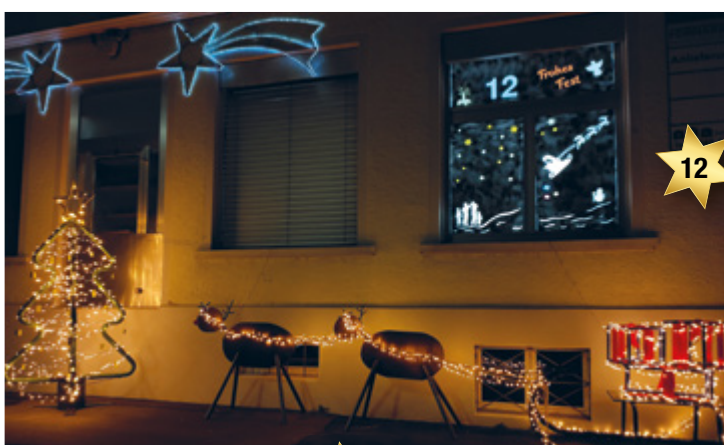
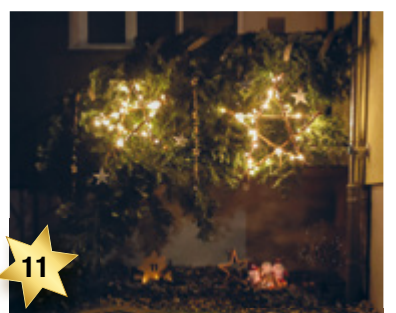
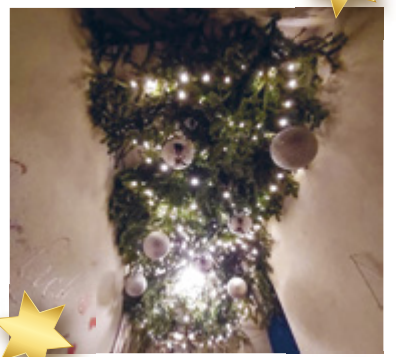
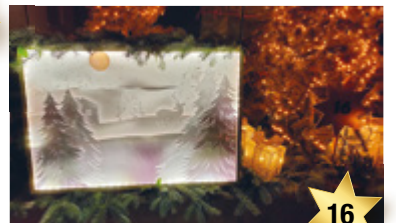
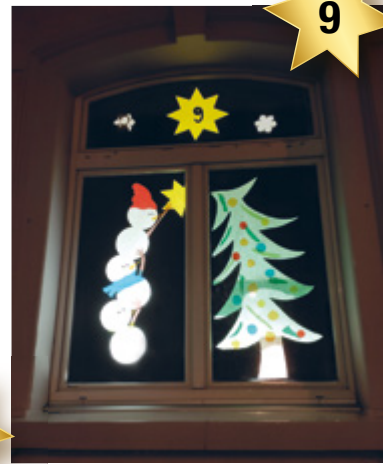
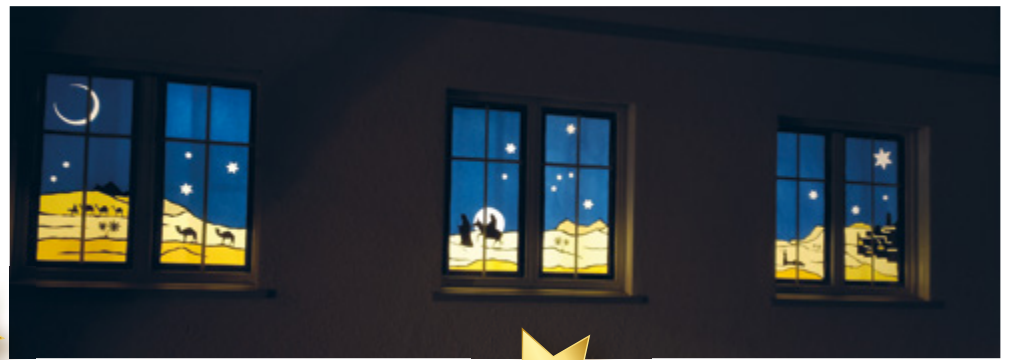
Eintritt: Mitglieder CHF 2.00 / Nichtmitglieder CHF 6.00

dorftreff-raegeboge.ch

Sirnacher Adventsfenster 2023



Katholische Frauengemeinschaft
Sirnach/Eschlikon/Münchwilen



Auch dieses Jahr erstrahlten in Sirnach wieder 24 Adventsfenster.
Jedes einzelne war kreativ und mit viel Liebe gemacht.
Ein grosses Dankeschön an alle Gestalter, die mitgeholfen haben Sirnach weihnachtlich einzustimmen!
Alle Adventsfenster sind auf der Homepage www.fg-sirnach.ch zu sehen.

Bettina Kellenberger ■



Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
Februar 2024			
01./08./15./22./29.02.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
06.02.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau Rest. Wiesental, Littenheid
07./14./21./28./02.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
07.02.	19.00 Uhr	Informationsveranstaltung BGK	Gemeinde Sirnach Mehrzweckraum Kett
13.02.	09.15–09.45 Uhr	Buchstartmorgen mit Helena Feusi	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
17.02.	10.00 Uhr	Führung Winterthurerstrasse	Gemeinde Sirnach Q20-Parkplatz
18.02.	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag	Kirchgemeinden Kath. Kirche Sirnach
19.02.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge Rest. Sonne, Busswil
20.02.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach Gemeindehaus
21.02.	15.00–16.00 Uhr	Gschichte-Chischte mit Irène Blum	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
24.02.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
27.02.	19.30–21.30 Uhr	Gin und Geschichten	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
März 2024			
03.03.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
06./13./20./27.03.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
07.03.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau Rest. Kreuzstrasse, Busswil
07./14./21./28.03.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
21.03.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach Gemeindehaus
22.03.	19.30–22.00 Uhr	Schweizerisches BiblioWeekend Lesung mit Claudio Del Principe	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
23.03.	09.30–12.00 Uhr	Schweizerisches BiblioWeekend Tischteko basteln aus Draht und Papier	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
04.04.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau das Café, Klinik Littenheid
04./11./18./25.04.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach

• Polizei Notruf • Feuerwehr-Notruf • Sanitäts Notruf • REGA • Pannenhilfe / TCS • Vergiftungen • Dargebotene Hand • Hilfe Kinder & Jugendliche • Elternnotruf • HELPLINE TG 117 118 144 1414 140 145 143 147 0848 35 45 55 0848 21 21 21	Öffnungszeiten Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag 8.00–11.30 Uhr 8.00–11.30 Uhr 8.00–11.30 Uhr 8.00–11.30 Uhr 7.00–14.00 Uhr 14.00–16.30 Uhr Nachmittag geschlossen 14.00–16.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich. Gemeinde Sirnach Kirchplatz 5 8370 Sirnach Tel. 071 969 34 34 gemeinde@sirnach.ch
---	--

Plauderbänkli im Winterschlaf

Die Plauderbänkli, welche anlässlich des 25 Jahr Jubiläums der Gemeinde Sirnach erstellt wurden, haben ihre erste Saison hinter sich. Sie durften an den verschiedenen Standorten viele schöne Begegnungen und Gespräche erleben.

Von November bis Februar sind die Bänkli im Winterschlaf.
Die Standorte ab Frühling 2024 werden auf www.sirnach.ch/plauderbaenkli und im *Sirnachaktuell* veröffentlicht.



IMPRESSUM	
Herausgeber Gemeinde Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach Verlag Genossenschaft REGI Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach	Redaktion Genossenschaft REGI Die Neue Peter Mesmer Kettstrasse 40, 8370 Sirnach Mobile, Telefon, E-Mail 079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes	GEMEINDE Sirnach aktuell 
Redaktionsschluss:	16. Februar 2024
Erscheinungsdatum:	27. Februar 2024